

Jugendweihemode – kein alter Hut

Schau der Nachwuchsmodels begeisterte Publikum / viel Beifall für talentierte Mädchen und Jungen

Ohne zu übertreiben: Mehr Zuschauer hätten wahrscheinlich auch professionelle Models nicht an diesem Samstagmittag ins Linden-Center gezogen. Denn rund um die Bühne der Jugendweihemodenschau war am 17. März kaum noch ein Platz zu ergattern.

Was wiederum nicht überrascht, denn die Organisatoren vom Marzahner FAIR hatten die 20 vielversprechendsten Models vom November-Casting wirklich bestens trainiert und die flotten jugendlichen Angebote aus der Galeria-Kaufhof-Kollektion taten ein Übriges dazu, dass die Schau gefiel.

Zu modernen Rhythmen bewegten sich die Nachwuchsmodels über die Bühne, zeigten ihre besten Seiten in alle Richtungen. Klar, dass der eine oder andere auch seinen Fanclub mitgebracht hatte – wa-rum auch nicht. Viele Eltern waren mit der Kamera gekommen. So gab es neben dem Schnappschuss vom „großen Auftritt“ auch gleich noch die Möglichkeit, zu Hause über die aktuellen Modetrends zu debattieren.

Dabei ging die Idee der Initiatoren voll auf, nicht nach Kopien „klassischer“ Models zu suchen, sondern Mädchen und Jungen auf die Bühne zu stellen, die von Figur und Haartracht sehr viele „Typen“ verkörpern! Fürs perfekte Styling sei „Douglas“ gedankt, für trendige Frisuren sorgte „Super Cut“.



Tolle Stimmung, volle Besucherreihen und viele Anregungen zum Einkaufen – Jugendweihemodenschau im März 2007 im Linden-Center